

Beilage 1115/2007 zum kurzschriftlichen Bericht des Öö. Landtags, XXVI. Gesetzgebungsperiode

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen
Landtags

betreffend Förderprogramm für Frauen zur berufsbegleitenden
Absolvierung des Lehrabschlusses

Dieser Antrag wird gemäß § 26 Abs. 6 der
Landtagsgeschäftsordnung als dringlich bezeichnet.

Der Öö. Landtag möge beschließen:

Die Öö. Landesregierung wird ersucht, in Kooperation mit interessierten
Unternehmen innovative Qualifizierungsmodelle zu initiieren, über die
Frauen berufsbegleitend durch gezielte Förderungen die Absolvierung eines
Lehrabschlusses in zukunftssträchtigen Berufsfeldern ermöglicht wird.

Begründung:

Im Jahr der Chancengleichheit 2007 soll die Förderung der
Chancengleichheit der Frauen auf dem Arbeitsmarkt ein besonderer
Schwerpunkt sein. Unser Bundesland hat eine hohe
Frauenbeschäftigungsquote und liegt im EU-Vergleich im führenden Bereich.
Ziel muss es nun sein, vorhandene Einkommensdisparitäten zwischen
Frauen und Männern zu beseitigen.

Ein wichtiger Ansatzpunkt, um Einkommensunterschiede zu verringern, ist
aus Sicht der unterzeichneten Abgeordneten die Forcierung von
Qualifizierung und Weiterbildung. Angelernten weiblichen Arbeitskräften soll
daher mittels berufsbegleitender Weiterqualifizierung ein Ausbildungsweg
zur Fachkraft ermöglicht werden. Dadurch verbessern sich die
Einkommenssituation und die beruflichen Perspektiven wesentlich. Mit der
Unterstützung solcher Qualifizierungsmodelle kann das Land Oberösterreich
daher bewusst einen wichtigen Impuls zur Förderung der Frauen auf dem
Arbeitsmarkt setzen.

Oberösterreich soll das Potenzial der Frauen am Arbeitsmarkt optimal
ausschöpfen um auch künftig ein wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort
mit hoher Beschäftigung sein. Die Unterstützung innovativer
Qualifizierungsmodelle für Frauen ist somit auch ein Mittel um dem
Fachkräftemangel erfolgreich zu begegnen. Gleichzeitig kann auf diesem
Weg der Frauenanteil in technischen Berufen erhöht und somit der
Segregation in Frauen- und Männerberufe entgegengewirkt werden.

Linz, am 6. März 2007

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

**Strugl, Pühringer, Orthner, Eisenrauch, Schürrer, Weinberger,
Weixelbaumer, Hingsamer, Brandmayr, Jachs, Lackner-Strauss**

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Frais

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Trübswasser, Hirz, Schwarz